

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

- Stadtrat -

Vorlage Nr.: V1615/22

Datum: 8. November 2022

BESCHLUSSEMPFEHLUNG - federführend

des Ausschusses für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
(BA/Kita/041/2022)

über:

Fortschreibung der kommunalen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden gemäß Anlage 1 und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Umsetzung.

Abstimmung: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

2. Der Stadtrat bekennt sich zum seit 2008 erfolgreichen Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ und fordert den Oberbürgermeister auf, dieses bei der Aufstellung der städtischen Haushalte zukünftig stets prioritär vor weiteren Programmen und Projekten auskömmlich zu finanzieren.

Abstimmung: Ja 8 Nein 3 Enthaltung 4

3. Bezugnehmend auf den Beschlusspunkt 4 zur Vorlage V2182/18 „Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden“ und das mit der Beschlusskontrolle vom 09. Mai 2019 vorgelegte Konzept „Programmimplementation – Formative und Summative Evaluation“ wird der Oberbürgermeister beauftragt, dem Stadtrat jährlich – erstmalig bis 31.12.2022 aus der vierjährigen Projektphase 1 bis Schuljahr 2021/22 – vorzulegen:

Erläuterung:

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben

...

- Daten des Reportings der quantitativ ausgerichteten formativen Evaluation des Kennzahlensystems zur Verbesserung in den Qualitätsbereichen pädagogische Strukturqualität, pädagogische Orientierungsqualität, pädagogische Prozessqualität, Qualität des Familienbezugs
- Ergebnisse und Zwischenberichte der qualitativ ausgerichteten formativen Evaluation zur Ausgangslagenbeschreibung der ausgewählten Kitas, Wechselwirkungen zwischen Intervention und sozialem Umfeld, Analyse von programminternen Handlungszusammenhängen, Identifikation förderlicher und hinderlicher Faktoren im Programm, Rekonstruktion der Wirkungsweise von Programmelementen und der kontinuierlichen formativen Rückkopplung
- Ergebnisse der Beobachtungen zur Verbesserung bei den Bildungs- und Entwicklungsergebnissen (weniger Entwicklungsauffälligkeiten, Grenzsteine der Entwicklung, verbesserte Ergebnisse bei den Schuleingangs- und -aufnahmeuntersuchungen) der Kinder und bei den Indikatoren der Eltern (z.B. Elternzufriedenheit)
- Daten der summativen Evaluation und Reportings zu den vorab definierten Messzeitpunkten (Null-Messung, 1., 2. und 3. Erfahrungsmessung).

Abstimmung: Ja 8 Nein0 Enthaltung 7

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31. März 2023 eine Konzeption für die Entwicklung und Umsetzung der FGSZ vorzulegen und dabei folgende Aspekte berücksichtigen:
- Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Trägern, Einrichtungen und Institutionen im Sozialraum von Schulen in Stadtteilen mit besonderen Entwicklungsbedarfen (insbes. Prohlis, Gorbitz, Leuben, Südvorstadt, Johannstadt)
 - Potenzial des Programms für die geplanten integrierten Stadtteilentwicklungskonzepte (z.B. Masterplan Prohlis)
 - Prüfung, inwiefern vorhandene Strukturen wie beispielsweise des Projektes „KiNET“ so weiterentwickelt werden können, dass sie übergreifend für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe an sozialräumlichen Koordinierungsaufgaben und Zielen im Sinne der „Familiengrundschulzentren“ mitwirken können
 - Beschreibung der Beteiligungsprozesse zur Mitarbeit im Rahmen der FGSZ
 - Darstellung der Steuerungsverantwortung für die FGSZ im Amt für Schulen
 - Variantenvergleich für die Trägerschaft der Personalstellenanteile in den beteiligten Schulen im Amt für Schulen oder über freie Träger der Jugendhilfe (ggf. einschließlich Verfahren zur Auswahl der Trägerschaft für die FGSZ)

Erläuterung:

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben

- Darstellung eines *auskömmlichen* Finanzierungskonzeptes für die Umsetzung bis 2027
- Aussagen zur Evaluation des Vorhabens.

Abstimmung: Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1

Der so geänderten Vorlage stimmen die Mitglieder mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen zu.

Abstimmung: punktweise Abstimmung

Jan Donhauser
Vorsitzender

Erläuterung:

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben